

V c
50.





h. XIII, 14. Q. XIII, 14.

V c
50

Ander Theil/

Der

Durchlauchtigsten Hochgebornen

Könige/ Hertzoge Chur-
und Fürsten/ des Hauses Sachsen/

Aus welchen

Von Slegardo und Witkindo / nochmehr andere vor-
treffliche Röm. Kaiser / Könige / Hertzoge Chur- und Fürsten des
Hauses Sachsen / und vom Ernesto dem Churfürsten an / bis
uff die iht regierende Fürsten und Hertzoge zu Sachsen/
Altenburg / Weimar und Gotha entsprossen
und herkommen.

Zu bezeugung seiner unterthenigsten devotion
aus getreuester affection elucubriert.

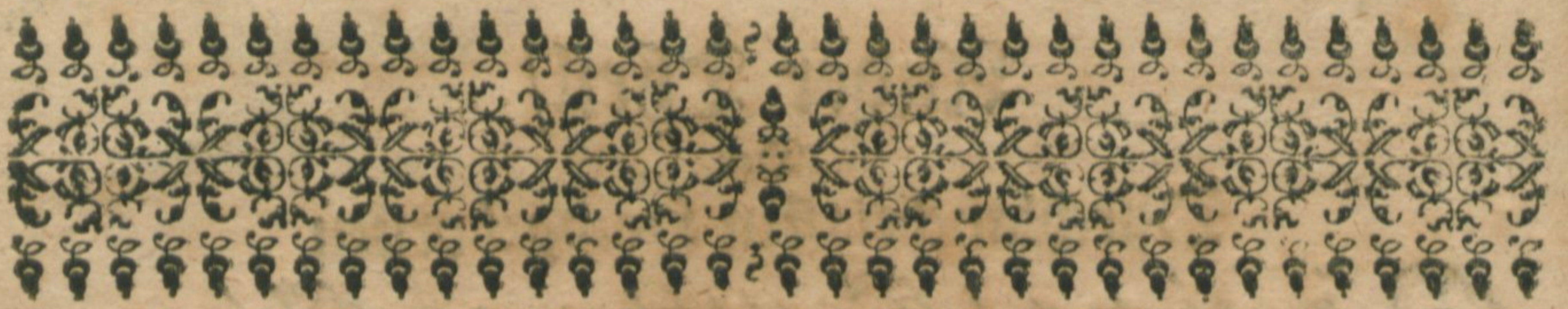
Von

ABRAHAMO HERMANNO,

Jur. Pract.



Gedruckt zu Zwickau / bey Melchior Göpnerm/
Im Jahr 1656.



Dem Durchlauchtigsten / Hochgebornen
Fürsten und Herrn /
Herrn

Johann Georgen /

Herzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und
Berg / des heiligen Römischen Reichs Erb-
Marschall und Churfürsten / Landgraffen
in Thüringen / Marggraffen zu Meissen /
auch Ober- und Niederlausitz / Burggraffen
zu Magdeburg / Graffen zu der Marck
und Ravensburg / Herrn zum
Ravenstein.

Meinen gnädigsten Churfürsten und Herrn.



SIGHARDUS.

König Bertholds Sohn / König der Sachsen/
Fürst zu Engern.

Die regieret Anno 634. und
die Wendische Völcker aus Thüringen und
benachbarten Orten getrieben / ob gleich der
König in Franckreich ihnen Hülff geleistet.

DIETERICH.

König Sigharden Sohn / ward König
der Sachsen.

Qui Regnum patris obtinuit virtute potente,
Consvetus fecit Regia facta patris.
Sed quia facta eadem non nanciscuntur eundem
Eventum, hinc fallunt sæpius arma scopum.
Quæ quia lassarunt Ditricum, est victus ab hoste,
Victori ut dederit dura tributa suo.

Teutsch:

Frat ein ins Vaters Königreich /
Muß wider Martellum kriegen zgleich/
Ob schon ihm überlegen war
Der Francken König an Macht so gar.
Daher er Dietrich überwunden.
Daß er Tribut muß geben zur Stunden/
Homerus der Poet / gibt dem Kriegs Gott
Ein recht Epitheton zum Spott/
Daß derselbe unbeständig /
Und bey keinem Theil bleib ewig/
Bald dem giebt Sieg / gar bald jenem/
Bald in dem beyfället keinem/

Mars di-
citur
ἀλλοπεδ-
ουδ.

Dietrich als König hat gedacht/
 Er wolt die Francken zwingen mit Macht/
 Weil er aber überwunden
 Von Martello, muß zur Stunden
 Er Tribut dem Überwinder
 Geben/dardurch der Feind ward linder/
 Vnd der zuvor ist überwunden/
 Bald überwind zur andern Stunden.

EDELHARDUS.

König Dietrichs Sohn/ König der Sachsen.

Hic cum Gallorum bellavit Rege Pipino
 Qui sed vicit eum, fortior hoste suo.
 Hinc quadam in pugna durum solvisse tributum
 Dum renuit, mavult bellica facta pati.
 Sic est libertas pretiosa, odiosa sed omnis
 Mentio servilis, quam fugit angve magis
 Teutonicum genus - - -

Teutsch :

Edelhard bekömpt das Königreich
 Seines Vaters / führt Krieg widr Franckreich
 Wird aber überwunden gar/
 Das schmerzet Edelharden zwar.
 Drumb treibt und führt er mehr den Krieg/
 Vnd verhofft wiedr zuerlangen Sieg/
 Vnd wil lieber sein Leben verlieren /
 Denn in solcher Dienstbarkeit bleiben.

VVITEKINDUS. II.

Fürst Bernickens Sohn / der Grosse und
 Streitbare / letzter König / und erster Herzog
 zu Sachsen.

Witkin

Witkindus Regni succedit sede paterna
 Rex, Dominum appellat quem in Regione suam
 Angria, quemque fatum generosa à stirpe salutant
 Werneccina, aditum ad cælica Regna sitit.
 Baptismo Ecclesiæ quare se incorporet, orat
 Carolus, inque fidem spondet & orat item.
 Spiritus accendat, quod lumen cœpit, in illoque
 Augeat Ecclesiæ dogmata vera Sacra.
 Quo facto, Witkind Regi concessit honorem,
 Carolus at Witkindum ornat honore Ducis.

Deutsch:

Witkind / ward der Sachsen König /
 Und Fürst zu Engern billig /
 Der von Wernicken posterirt /
 Ließ sich tauffen / weil sein Herze rührt
 Das Wort Gottes / so den Glauben
 Bringt / die Sünden nicht erlaubet.
 Carolus Magnus ihn als Bath
 Zu Bardewig gehoben hat
 Aus der Tauff / da verließ den Titul
 Er des Königs / und ward der erst
 Herzog zu Sachsen hochgeehrt.

VVIPRECHT.

Herzog zu Sachsen / Witkindi Sohn.

Albim Witkindi natus regit atque Visurgin,
 Urbes atque arces extruit ille novas.
 Tempa Dei ædificat summi, fundatque in honorem,
 Ex vastis reparat diruta quæcque locis.
 Urbes exornat, quas deformare ruinis
 Non patitur princeps quo Ducis auctus honos.

Ulpiani, in
 l. præf. pro-
 vincia de
 offic. præsid.

Deutsch:

Teutsch :

Wiprecht ein Fürst zu Sachsen ward /
 Wie auch ein Herkog hochgeehrt,
 An der Elb und Weser regirt /
 Sein Land und Leut wie solchs gebührt.
 Baut drinnen neun Städt und Schloffer /
 So der Feind verwüstet hin und wieder,
 Das ist ein Fürst der Lobens werth
 Vnd sonst sein Vnterthan nicht beschwehrt.

BRUNO. I.

Wiprechts Sohn / Herkog zu Sachsen.

Dieser Fürst stirbet und vorbleicht
 Vnd den andern Menschen gleicht
 Zu Engern seinen Vorfahren
 Wird beygesetzt und begraben /
 Vnd selig ist / weil er getaufft
 Vff Christ / der ihn so teuer erkauft.

BRUNO. II.

Eutholds Sohn / Herkog zu Sachsen.

L Eutholdi est natus, Brunsvigam qui extruit urbem,
 Illam munitam nomine deque suo
 Dictam, qui in quadam pugna, quam fortis in oris
 Commisit Danicis mortis adivit iter.

Teutsch :

In Dennemarck blieb dieser Held
 In einer Schlacht / wie ich meld /
 Bey Ebecksdorff / so hoch zu klagen /
 Daß sieben Bischoff und 12. Graffen
 So im Wasser umbkamen und verdorben
 So sonst (zu Haus) uffm Bett wern gestorben.

OTTO

OTTO MAGNUS.

Brunonis Bruder / Herzog zu Sachsen.

Dicitur hic magnus, de rebus fortiter actis,
Romani hinc Regis dignus honore fuit.
Illum at non cupit oblatum civiliter, Heros
Majus onus renuit viribus ille suis.

Deutsch:

Otto der Grosse ward genant/
Daß er mit Macht regirt das Land/
Daher zum Röm. König ward begehrt/
Wiewol er ward dardurch geehrt/
So schlug er es höfflich ab/ weils zschwer
Dem/der mit sein Land und Leuthen
Gnug zu thun/und sich nicht wil leiden/
Sich mit mehr Geschäften zubeladen/
Als fuertragen (sonst) bringts Schaden.

HEINRICUS AUCEPS.

OTTONIS Fil. GroßHerzog zu Sachsen/
Graff zu Merseburg/ Herr zu Braunschweig
und Lüneburg.

Cunrado à morituro Henricus Saxo coronam
Portat, & æternis auctibus ornat eam.
Hungariæ populos repulit cum strage dolenda
Audent Imperium qui violare sacrum.
Qua illum clade iuvat Dux invictissimus Heros,
Saxoniz Princeps DITMAR opemqve tulit.

Deutsch:

Nachm Kaiser Cunrad empfing die Kron/
Macht Böhemb dem Reich unterthan/
Daß es tribut demselben gab/
Vnd nicht dem (Röm.) Reich wider streb/

B

Ben

Hat den
Titul. alle-
zeit Meh-
rer des
Reichs mit
Lob geführt
DITMAR
princeps
Saxoniz,
vixit Anno
931.

Bey Merseburg schlug er der Ungarn/
 Mehr denn 100000,
 Welche demselben fielen ein/
 Dem halff in der Schlacht Ditmar fein/
 der Sachsen Fürst/ dessen Rath gebraucht
 Im Krieg Kaiser Heinrich auch/
 Als man zahlt 931. Jahr/
 Sind die Wenden gedämpffet gar.
 Starb Anno 937. und ist zu Quedlinburg begraben.

OTTO. I.

HEINRICI AUCUPIS, ROM. IMPERAT. Filius,
 Groß Herkog zu Sachsen.

Der macht seiner Kinder Hof-Meister Herman
 Billung von Stubeckshorn zum Herkog zu Lüneburg/
 und seines Brudern Sohn Brunonem / zum
 Marggraffen zu Sachsen.

Salicet. c.
 Ecclesia, n.
 7. ut lit.
 pend.

UNdè patet, qvòd sit fons, hauriat undè
 Omnis honoris opes, Cæsar - -
 Ille etenim est princeps, vel Rex, vel Cæsar in orbe
 Causarum, causa est, lex animata sonat.
 Draus man auch leicht ersehen kan/
 Wie wol verhalten befördert ein Mann.

OTTO II. OTTONIS I. Fil.

Römischer Kaiser / Groß Herkog zu Sachsen/
 der Rothe.

ÆDificavit Halam, qvam Salæ flumen ad Urbem
 Alluit, hæc Sal in hunc mittit eumqve locum.
 Escas ut possis crudas comedisse salubres,
 Et Stomachi victu vel meliore frui.

Deutsch:

Deutsch :

OTTO der II. bauet an die Saal/
 Die Salzreiche schöne Stadt Hall/
 Daraus ins Land man Salz zur Speiß
 Holt/und würzet solche bester weiß/
 Damit die Concoct: on recht
 Der Magen zur Gesundheit brecht.

OTTO III.

Röm. Kaysler OTTON. II. Filius, Groß Herzog
 zu Sachsen/ das Kind genant.

Hic fecit terris longè lateqve potentem
 Sarmatiæ Regem, & contituiffe ferunt.
 Hunc Electores, gladiis insigne duobus
 Gestare Imperio posse Ephorumqve Ducem.
 Saxonix - -

Deutsch :

OTTO der III. Kaysler Otten Sohn
 Des andern/ Groß Herzog zu Sachsen schon
 Das Kind genant/ zum Königreich
 Macht Polen/ und setzt ein zugleich/
 Die Churfürsten des Reichs / und den Sachsen
 Eines Erbmarschals Ampt gegeben/ (ebn
 Auch zwey Schwerter ins Wapen/do Streit
 Ist/ obs zu Caroli IV. Zeit
 Geschehen/ und dieser hab fundirt
 Diß Collegium, das negirt
 Schönborner/ daß vor Carol dem Vierde
 Zu Kayslern haben promovirt
 Die Septemviri, Adolph von Nassau
 Vnd Albertum von Oesterreich schau/

B 2

Heinz

Deutsch :

Peucer. l. 4.
Chron. pag.
769. Avent.
s. Onuphr.
Panvin.
tract. de
Comit.

Heinrich VII. und Ludwig den Beyer
Auch Fridrich den Oesterreicher.
Daher die Opinion bleibet/
Dass nach Friedrichs des Andern Zeit/
Die Electores sind einig zur Wahl
Eines Kaisers kommen/ wiewol
Theils solche Ordnung derivirn,
Von Rudolph und Friedrich herführn/
Den Ersten diß Namens/ aber
Es trifft doch nicht ein/ schreibet Peucer.
Vnd andere Historici,
So dissentiren dort und hie.

HEINRICUS II.

Röm. Kaiser/ dieser ward der erste Churfürst
zu Sachsen.

HEinricus Cæsar dictus cognomine claudus
Crus fregisse ferunt, cum cecidisset, eum.
De Muro elapsus cum se demitteret alto,
Dicitur & Sanctus quod sacra scripta tenet.

Teutsch :

HEinrich der Andere sein Nahm
Bekam/ daß er gelehrt war/ und lahm
Als er kriegt und ward gefangen/
Daraus aber ist entrunnen/
Als er die Wach betrog/ und sprang
Von Thurm/ davon der Schenckel lahm/
Zu Hildesheim er wol Studirt/
Vnd sich in (freyen) Künsten exercirt/
Welchs Stiffe er hernach reich gemacht/
Vnd zu hohen Ehren und Würdn gbracht.
Starb Anno 1024. und lieget zu Bamberg begraben.

LUDOL-

LUDOLPHUS.

Marggraff zu Sachsen / Herzog zu Engern und
Westphalen / Graff zu Braunschweig. Starb Anno 1047.
und lieget zu Braunschweig in S. Blasii
Kirch begraben.

ECKBERT.

Ludolphi I. Filius, Marggraff zu Sachsen.
Den Thumb (1.) zur Naumburg und (2.) das Schloß
Wolffbüttel bauet die Vestung groß.

ECKBERT.

Eckberti I. Filius, Marggraff zu Sachsen
und Thüringen.

Cæsarea præclara fuit cui oblata corona,
A populo proprio cede peremptus obit.

Teutsch:

ECKBERT dem Fürsten zu Sachsen schon
Ward angeboten die Kaiser Cron/
Den hat sein eigen Volck erschlagen
Zu Ysenbüttel hoch zu klagen.

Starb Anno 1092. lieget zu Braunschweig begraben.

HERMAN.

Herzog in Nieder Sachsen / Herr zu Lüneburg.

Dieser Fürst von Billings Stammem
Führt seinen Stand und Fürsten Nahmen
(Otto Magnus) sein Vater ihn zum Marggraf
fen macht

Zu Braunschweig / so ihm groß Ehr gebracht.

B 3

BRUNO.

ent.
DOL-

BRUNO.

Herkog in Nieder Sachsen / Herr zu Lüneburg /
Hermannii Filius.

BERNHARD.

Herkog in Nieder Sachsen / Herr zu Lüneburg /
Brunon. Fil.

ORTHOLPH.

Herkog in Nieder Sachsen / Herr uff Lüneburg /
Bernhard. Fil.

MAGNUS.

Herkog in Nieder Sachsen / Graff in Holstein /
und Herr uff Lüneburg / Ortolph. Fil.

Ultimus hic generis de nobilitate Bilingi
Uxor erat Sophia illius Regina tenentis
Ungariam, sed cui vincla tulere necem.

Deutsch:

Sein Gemahl ward eine Königin
Eines Königs in Ungarn / darin
Ihr Herr gefangen und gestorben
In Banden / drum er nicht verdorben.

LOTHARIUS.

Röm. Kaysar / Herkog zu Sachsen / Graff zu
Braunschweig und Supplenburg.

Saxonix terras huic attulit uxor, & illi
Cæsaris optandi vota deditque Duci,
Heinricus IV. qui Cæsar in orbe Monarcha
Extitit, & meritis præmia tanta dedit.
Cemnicium Misnense, urbem, extruit ille, sepulchrum
Cui Königslutter / præbet at exiguum.

Bauet Rem
niz die
Stadt in
Meissen.

Deutsch:

Deutsch:

Ein Gemahl Ihm zubracht Sachsen Land
 Heinrich der IV. die Stimm auch schancke
 Eines Kaisers/hat Remnis erbaut
 In Meissen/da Gottes Wort laut.
 Da er starb/ihm gab die Welt raum/
 Gleich dem/diß Leben als ein Traum.

HEINRICUS SUPERBUS.

Herzog zu Sachsen/Engern und Westphalen/
 Graff zu Braunschweig und Lüneburg.

Cæsarit accepit natam regionibus amplis
 Dotatam, tumulo quo requiescit avus.

Deutsch:

Heinricus Superbus hat des Kaisers Lotharii Tochter
 Gertruden zur Ehe bekommen / und mit derselben
 das Sachsen Land / belagert den Kaiser Cunrad zu Augs-
 spurg / welcher weil der Kaiser zum Schlagen nicht genug
 gerüst und gefast ward / Heinricum in die Acht gethan / dar-
 durch sein Herr / weil zu mal die Bundsgenossen ihm
 deserirt, dissipirt.

HEINRICUS LEO.

Dux Saxonix & Bavarix, Comes Palatinus Rhe-
 ni, Comes Brunsvvigenfis & Lüneburgensis, Heinar.
 superb. Fil.

Der Fürst / als er erwachsen / und daß er umb seine Vä-
 tliche Lande kommen / sich bey dem Kaiser beklagt / ist er
 in integrum, recepta Bavaria, restituir / der hat unter and-
 dern diß rühmliche Werck præstirt / daß er die Steinerne
 Brücke über die Donau bey Regenspurg gebauet.

Ædifi-

A Dificat pontem trans Istri flumen ad Urbem
 Regensburgensem quam alluit illud, opus:
 Qvod magnum impensis magnoqve qvod æstimat ære
 Qvo vel Praga suum, Dresda vel eximium.

Teutsch:

Die Brücke über die Donau baut
 Da Regensburg liegt/wie verlaut/
 Daß der Meister die Brück vollbracht/
 Der ander (Meister) den Thumb nicht ausges
 macht.

OTTO IV.

Röm. Kaysler/Herzog zu Sachsen/Pfalzgraff
 beym Rhein/Graff zu Braunschweig und Lüneburg/
 Heinrich des Löwen Sohn.

Ward zum Röm. Kaysler confirmirt
 Von Pabst/genant der Bierd/
 Weil aber die Cron Friedrich an sich
 Heinrich des Sechsten Sohn zbringen sich
 Bemühet/auch ins Reich mit Macht
 zog/das Land am Rhein in sein Gewalt bracht/
 Zu Ach die Crone drauffgewan/
 Dargegen der Pabst Otten that in Bann
 Ober gleich ihn vor confirmirt
 Umbs Geld/wie es der Stylus führt
 Zu Rom/und nicht in Thusciam
 Oder Romandiolam
 Petriqve patrimonium,
 Der Krieg gerieth / aus Rom darumb
 Mußt weichen Otto aus Furcht der Gefahr
 Nach Lombarden/drauff nach Nürnberg gar.

Otto

Otto ein Tag ausschrieb/ und die Sach
 Gab zuerkennen den Ständen nach/
 Und weil der König in Engeland
 Ihm schädlich diesen Krieg befand/
 Locket er Otten nach Niederland/
 Das ward des Käysers Untergang/
 Weil ihn da Franckreich traff und schlug/
 Das ward des Krieges (Ausgang) List und Betrug.

BERNHARD.

Churfürst und Herzog zu Sachsen/ Marggraff
 zu Soldwedel/ Graff zu Anhalt/ Graff zu Berns-
 burg und Zerbst.

Cui dedit in signe hoc Rutacea ferta, Monarcha
 Fridricus primus, quæ capite ipse suo
 Gesserat, hæc Bernhardo in signum imponit amoris,
 Dum secum placuit concelebrare dapes.

dictus Bar-
 barossa, qui
 regnavit
 Anno 1152.

Teutsch:

(Fridrich) Den Kauten-Kranz von seinem Haupte
 Nam/ und solchen Bernhard setzt auff/
 Als er mit dem Käyser Taffel hilt/
 Die Gnad erkant des Käysers milt/
 Daher Sachsen den Kauten-Kranz
 Im Wapen führet loblich ganz.

ALBERTUS I.

Herzog zu Sachsen/ des Heiligen Röm. Reichs
 Erz-Marschall und Churfürst/ Graff zu Ascanien/
 Herr zu Berenburg und Zerbst/
 Bernh. Fil.

Bernhardum patrem ALBERTUS superavit honore
 Filius Imperium rexit & ipse vacans.

C

Teutsch:

Teutsch :

ALBERT der erste ward Erk-Marschall /
Vnd auch Churfürst / der Sohn gleichsals /
Aber noch Vicarius darzu
In 17. Jahren / das macht Vnruhe.

Quod Vicariatus tempus ab Anno 1256. duravit ad an-
num 1272. id est, à Wilhelmo usque ad Rudolphum, qui reg-
navit Anno 1273.

ALBERTUS II.

Churfürst / Herzog zu Sachsen / und Burggraff
zu Magdeburg / Albert. I. Fil.

Starb Anno 1312. und liegt zu Wittenberg begraben.

RUDOLPHUS.

Herzog zu Sachsen / des Heil. Röm. Reichs
Erk-Marschall und Churfürst / Burggra zu Mag-
deburg / Alberti II. Fil.

Rudolphus qui Cæsarei pars corporis esset
Elector prior, Dux fuit ille pius.
Dum jus in terris æquum omnibus esse volebat,
Constituitque illud qui expedire viros.

Princeps in
arduis con-
siliarios
consultere
debet, cum
periculo-
sum sit sibi
soli fidere,
eum, qui er-
rare potest
Hippolyt.
à collib. de
princ. G. 19.
Petr. Gre-
gor. Thol.
lib. 24. de
Rep. c. 1.

Teutsch :

Rudolph der I. so Churfürst ward /
Vnd Herzog zu Sachsen hochgeehrt /
Der zum Kaiser das nechste Glied
Seins Leibs / theilt Reich und Armen mit
Gleich Recht im Land / darzu er hat
Gelehrte Leut gebraucht zu Rath.

RUDOLPHUS. II.

Herzog zu Sachsen / des Heil. Röm. Reichs
Erk-Marschall und Churfürst / Burggraff zu Mag-
deburg / Rudolph. I. Fil.

Ein

Ein vortrefflicher Fürst gewesen
Ist dieser Churfürst / in dessen
Wapn der König in Frankreich
Verehret aus besonder Andacht
In des Königs Bild / vermacht
Ein Blutige Dorn aus Christi Cron.

Donavit Rex Francorum de corde Philippus,
Saxoniae spinam sanguineam ipse Duci.
Quæ Regis comprehensatypo desumpta corona
Christi spinosa signat amore suos.
Starb Anno 1370. und liegt zu Wittenberg begraben.

WENCESLAUS.

Herzog zu Sachsen und Churfürst Rudolphi I.
und Rudolphi II. Frat.

Dux atque Elector fuit hic non degener umquam
Majorum, gestis quos superare potest.
Si conferre velis, rebus, nec fata minori
Tempore finissent invidiosa dies.

RUDOLPHUS. III.

Churfürst und Herzog zu Sachsen/
Wencesl. Fil.

Nominis unius cum præcedentibus est hic
Dux atque Elector non probitate minor.
Hoc dives Mundi regno Rudolphus, & alto
Cælo Rudolphus nomen & omen habet.

Teutsch :

(Rudolph) Eins Namens mit dem andern ist/
Rudolph heist reich und wol gerüst.
Von Gütern des Gemüths / mit dem Namen
Triff ein das Gute all zusam.

C 2

ALBER-

hall /
hs fals /

t ad an-
qui reg-

ggraff

aben.

Reichs
Mag

/

ie

Reichs
Mag

Ein



ALBERTUS. III.

**Churfürst zu Sachsen/ VVencesl. Fil. und
Rudolph. III. Bruder.**

Ultimus est ab Anhalt, qvi claudit stemma beatus :
Qvitali vivit sine beatus abit.

Teutsch :

Abrecht der lezt von Anhalts Stamm/
Vnd Geschlecht hier sein Ende nam :
Selig der Fürst/ der solche Ehr
Erlangt/und sonst begehrt nichts mehr.

FRIDRICUS. I.

**Herzog zu Sachsen / des Heil. Röm. Reichs
Erz-Marschal und Churfürst / Landgraff in Thü-
ringen und Marggraff zu Meissen.**

Dux atqve Elector qvi laudatissimus, ille
Prætulit æterno secla videre polo.

Starb den 4. Jan. Anno 1428. ist zu Wittenberg
begraben/ward vom Kaiser Sigismundo wegen geleisteter
Dienste zum Herzog zu Sachsen / auch Erz-Marschaln
und Churfürsten des Reichs gemacht/Anno Christi 1424.

FRIDRICUS II.

Churfürst zu Sachsen/ Fridr. I. Filius.

Misnensi Elector clara qvi dormit in urbe,
Majorum in tumulo pancritico ille die
Surget ad Illustrem conspectum judicis illum ut,
Qvem confessus erat, sifteret antè patrem.

Christus wird sagen.

Das ist der Fürst so mich bekant/
Der gnug hatte hier Leut und Land

Gib

Gib ihm Vater die (Himlische) Königreich /
 Die ich erworben / ob sie sind gleich
 Viel besser eins / als die ganze Welt /
 Und was drinnen an Gold und Gelt /
 Ist in der Welt probatio,
 Die wird genant confessio,
 So wird auch das verneinen seyn /
 Zens in Himmell / diß (in die Höll) führen ein.

ERNESTUS.

Churfürst zu Sachsen / Frid. II. Fil.

Quem cum fratre rapit summa plagiarius arce
 Altenburgensi, concipiuntque fugas,
 Patrantes plagium, mox carbonaria turba
 Assequitur celeres, quos capit ense truces,
 Qui post morte luunt, quod meruisse patet.

Homer.
 κίχάνας
 βεγδύς
 ωυκύν.

Teutsch:

Welchen Fürsten mit den Brüdern seyn
 Euns von Rauffung raubt vom Schloß
 Und floh damit in Böhmer Wald (allein/
 Und mit sein Helffern / das erschall bald /
 Als man dessen ward innen /
 That man sich nicht lang besinnen
 Sondern spürt den Raubern stracks nach /
 Bis dieselb erlangt die nachjagt /
 Und die Köhler im Wald brachten zur Hand /
 Daß die Räuber nicht aus dem Land
 Kamen / sondern gebracht würden zur Hafft /
 Und nach ihren Verdienst bestrafft.
 Starb am 26. Aug. Anno 1486. und liegt zu Weis
 sen in Thumb begraben.

C 3

FRI-

und

Reichs
 hü

enberg
 eisteter
 schaln
 1424.

Gib



FRIDRICUS III.

Herzog zu Sachsen / des Heil. Röm. Reichs
 Erz-Marschall und Churfürst / Landgraff in Thürin-
 gen / Marggraff zu Meissen / Ernesti Fil.

Qui Wittenbergæ pectus coluisse per artes
 Sudant, his victum tecta dat atque viris,
 Ex qua papatum reliquisque Papalia terris
 Luthero pepulit salvo, habitante pio
 Symbolone ejus erat: verbum cæleste manebit,
 Dæmonis id nulla concutiente strophæ.
 Cæsaribusque tribus fuit ille vicarius unus,
 A regno electus Cæsar & ipse fuit.
 Sed detrectat onus quod honos in cortice visum
 intus ut à curis conficit ossa labor.
 Arcem arcisque DEO Sacram ædificavit is ædem,
 Ut colat excelsum Numen honore DEI.
 Ultrâ Albim extruxit pontem, qui ligneus, indè
 Ad Musas struxit Dux bonus hicce viam.

Teutsch :

Der Churfürst zu Sachsen löblich
 Der dritt wird genant / Fridrich /
 Stiffte die Hohe Schul zu Wittenberg /
 Welche ein groß und rühmlich Werck /
 Da sich auffhalten / so die Musas
 Lehren und lernen / nicht etwas
 Schlechtes und geringes / sondern
 Gottes Wort / so vor all andern
 Zu suchen / daß es blieb im Land /
 Und nicht gehört werd Menschen Land.
 Das hat der Fürst rühmlich verricht /
 Da er das Pabstum vertrieb / dem Lichte
 Des Evangelii gab Glauben /
 Und Gottes Wort ganz thät trauen /

Nam

Nam auch Luthern in Schuck/ der lehre
 Wie es die Bibl und Heil. Schrifft führt,
 Drum ward sein einig Symbolum/
 Verbum DEI manet in æternum.
 Vicarius dreyer Kaysen
 Er ward nach deren Tod/ daher
 Er selber zum Kaysen ward begehrt/
 Aber er schlug es höfflich ab/
 Daß der eine grosse Ehr zwar hab
 Dem angeboten wird/ aber
 Ein Last es sey/ so ztragen schwer.
 Das Schloß und Schloß-Kirch er erbaut/
 Zu Wittenberg/ die Brücke auch
 Ubr die Elb/ dardurch der Fürst gemacht/
 Und zum freyen Künsten den Weg bedacht.

Exemplo Friderici I. in Auth. Habita C. ne fil. pro patr.
 ubi recensentur causæ impulsivæ, Welche die Kaysen/König
 ge und Fürsten bewegen sollen / die Universtitäten und ho
 he Schulen zu stifften/ quis enim eorum non misereatur, qui
 amore scientiæ exules facti, de divitibus pauperes semetipso
 exinaniunt, vitam multis periculis exponunt, quorum scien
 tia totus illuminatur mundus, ut ad loca, in quibus literarum
 exercentur studia tam ipsi, quam eorum nuncii veniant, &
 in eis secure habitent.

JOHANNES.

Der ältere und beständige/ Herzog zu Sachsen/
 und des Heil. Röm. Reichs Erz-Marschal und
 Churfürst/
 ERNESTI Sohn / und Frid. III. Bruder.

Hic

Nam

Hic pius Elector verbi caelestis amore
Induperatori dogmata pura dedit.
Comitiis Augustæ, quo ita testatus aperte,
Se curare DEI, non hominum Ecclesiam:

Teutsch:

Dieser Gottsfürchtige Fürst/ übergab
Zu Augspurg auff dem Reichs-Tag/
Carolo V. die reine Lehr/
Dardurch zu verstehen war/
Daz er mehr gesehen auff Gott/
Als auff die Menschen/der auch hat
Der rechtgläubigen Kirchen Rath
Befördert/ und aller Päbster/
Vnd derselben Helffers- Helffern/
Zu nicht gemacht ihre Schrifften/
Welches sie aus ihren Gehirn erdichten.

Ist geboren zu Meisen den 29. Junii / Anno 1467.
und verschieden uffm Schloß Schweinitz am
13. Aug. 1532. liegt zu Wittenberg
begraben.

JOHAN FRIDERICUS.

**Der erste / älteste großmütige und Standhafftis-
tige / Herzog zu Sachsen und Churfürst
JOHANNIS Fil.**

Dux hic Saxoniae captivus redditur, at non
Illius mentem cogit iniqua fides,
Spiritus inducit Verbi virtute latentem
Assensum, os quare libera verba sonat.
Cur papa vult igitur, totum constringere Mundum
Illius ut faciant (fabula) cuncta fidem.

Credidi pro-
pter quod
locutus sum
Psal. 115.

Cum

Cum has vitales infans exiret in auras,
In tergo secum protulit ipse crucem.
Auri quæ retulit simili fulgore colorem,
Ecclesia est igitur subdita vera cruci.

Pfal. 118.
narraverunt
mihi iniqui
fabulatio-
nes, sed non
ut lex tua.

JOHANNES VVILHELMUS.

Churfürst Johann Fridrichs/ander gebor-
ner Sohn/So am 3. Martii Anno 1530. zu Torgau glück-
lich auff diese Welt geboren/und am 2. Martii Anno 1573.
zu Weimar sel. entschlaffen/hat mit Fr. Dorotheen-Sus-
sannen/Churfürstens und Pfalzgraff Fridrichs III. Tocht-
ter erster Ehe erzeuget

FRIDRICUM VVILHELMUM.

Herkogen zu Sachsen/Landgraffen in Thüringen/
und Marggraffen zu Meissen/ und

JOHANNEM

Gleichsfals Herkogen zu Sachsen/ Landgraff in
Thüringen und Marggraffen zu Meissen.

FRIDERICUS VVILHELMUS

Herkog Johann-Wilhelms zu Sachsen erstgebore-
ner Sohn / ward nach tödlichen Hintritt Churfürstens
Christiani I. der Chur-Sachsen Administrator.

Geborn am
25. Apr.
1562.
Verschiede
den 7. Jul.
1602.

Von dem gebohren

FRIDRICUS VVILHELMUS

Herkog zu Sachsen/Gülich/Cleve und Berg/Land-
graff in Thüringen/ Marggraff zu Meissen/ Graff zu
der Marck und Ravensburg/ Herr zum Ravenstein/ etc.

Geborn am
12. Febr.
Anno Chri-
sti 1603.

So durch Gottes Gnade Altenburgischen Theils noch
lebet/und glücklichen regiret / hat sich nach sel. Hintritt der
Durchlauchtigen Hochgebornen Fürstin und Fr. Fr.
Sophien-Elisabethen / Herkogin zu Sachsen/ Jülich/
Cleve

D

Cum



Geborn
1617.

Cleve und Berg / geborner Marggräffin zu Brandenburg / Christmildester Gedächtniß / fernerweit verheyra-
thet / mit Magdalena Sibylla / Königlichen Dennemär-
ckischen Frauen / Christiani V. Königs in Dennemarck und
Norwegen / Christmilden Andenckens / hinterlassener
Witbe / uñ mit ihr durch Gottes Gnade erzeuget ein Fürst-
liches junges Herrlein CHRISTIANUS genant / Gott lasse
es groß werden / zu der Eltern und dero selben Land und
sämpflichen Vnterthanen Freude und Trost.

Geborn
1654.

Von JOHANNE
Weimarischen Theils ist gebohren
VVILHELMUS.

Herkog Johansen zu Sachsen fünffter Sohn / und
von den Zwillingen der erste / auch durch Gottes Gnade
ist regirender Fürst und Herkog zu Sachsen / Jülich / Cle-
ve und Berg / Landgraff in Thüringen / Marggraff zu
Meissen / Graff zu der Marck und Ravensburg / Herr zu
Ravenstein. Wie auch

ERNSTUS.

Geborn zu
Altenburg
am 25. Dec.
1601.

Herkog Johansen zu Sachsen neundter Sohn / ist
anderer regirender Fürst und Herkog zu Sachsen / We-
marischen Theils / in dero Fürstl. Residenz zu Gotha /
Herkog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / Landgraff
in Thüringen / Marggraff zu Meissen / Graff zu der
Marck und Ravensburg / Herr zu Ravenstein.

Geborn zu
Altenburg
am 27. Jul.
1599.

Es sind zwar die Heroische Fürsten und Herkoge zu
Sachsen hoch zubetrauen / als ALBERTUS, so sein Leben
uff 46. Jahr gebracht / und in seiner Residenz Eisenach am
20. Decembr. 1644. ohne Leibes Erben gestorben.

BERN.

BERNHARDUS der Grosse / so zu Neuenburg am
Rein oberhalb Brisach in Brisgau / in General Feld-
bersten Diensten / am 8. Julii Anno 1639. sein Fürstlich
Leben ritterlich und als ein Held gelassen.

Geborn zu
Weymar
am 6. Aug.
Anno 1604

JOHANN-ERNESTUS, so unverheyrahtet in Kö-
niglichen Dennemärckischen General Feld-
bersten Diensten / zu S. Martin in der Graffschafft Turosch in
Ober-Ingern am 4. Decemb. 1626. seines Alters 32.
Jahr gestorben.

Geborn zu
Altenburg
den 21. Febr
1594.

FRIDERICIUS, so in Pfalz. Böheimbischen Kriegs-
bersten Diensten in der Feldschlacht bey Floru in Bra-
band / untern General Graff Ernsten von Mansfeld am
19. Aug. Anno 1622. blieben.

Geborn zu
Altenburg
1. Mart.
1596.

Welche feste Seulen des Fürstl. Sächs. Stammes
und der Chur- und Fürstl. Häuser zu Sachsen gewesen
weren.

Demnach aber GOTT der Allerhöchste anderweit
diesen Mangel ersetzt / weil Gott sich nennet einen Gott
in generatione & generationem, daß die Gemahl sicut vitis
abundans und der Fürsten Söhne sicut novellæ olivarum.
Ps. 127. un sagittæ in manu potentis Ps. 126. Hat der Grund-
gütige Gott aus Herzog Wilhelms zu Sachsen Weym.
gesegneten Ehe mit Fürst Johann-Georgens zu Anhalt /
Dessau / Tochter / Frauen Eleonoren Dorotheen in Gnade
den gegeben / die Fürsten und Herzoge zu Sachsen

- JOHANNEM-ERNESTUM am 11. Sept. Anno 1627.
- ADOLPH-WILHELMUM am 15. Maii Anno 1632.
- JOHANN-GEORGEN am 12. Jul. Anno 1634.
- BERNHARDUM am 21. Febr. Anno 1638.

- Fr. WILHELMINAM-ELEONORAM am 7. Jul. Anno 1636.
- Fr. DOROTHEAM-MARIAM am 14. Oct. Anno 1641.

AK 7c50

Von ERNESTO

Gleichfalls Fürsten und Herzoge zu Sachsen/
Gotha.

JOHANN - ERNESTUM
FRIDERICUM

am 17. Maii Anno 1641.
am 15. Julii Anno .646.

Und

Fr. ELISABETH-DOROTHEAM
Fr. SOPHIAM
Fr. JOHANNAM

am 8. Jan. Anno 1640.
am 21. Febr. Anno 1643.
am 14. Febr. Anno 1645.

Gott erhalte die Durchlauchtige hochgeborne Für-
sten und Herren/Herren/Herren Fridrich/ Wilhelm/
Wilhelm und Ernestum / Herzoge zu Sachsen/
Jülich/Cleve un̄ Berg/ Landgraffē in Thüringē/Marg-
graffen zu Meissen/ Graffen zu der Mark und Ravens-
burg/ Herren zu Ravenstein/sambt ihren herzliebsten Ges-
mahlin/Prinzen und Princeßinen/ in allen HochFürst-
lichen Wolergehen / guter beharrlicher und langwüri-
ger Gesundheit und langen Leben. Wünschet nochmals

Aus unterthäniger

Gehorsamer Affection

Abrahamus Hermannus,
Jur. Pract.

h

1.
6.
0.
3.
5.
ra
/
/
ga
sa
ca
sta
er

15,

ULB Halle 3
004 779 916


Von 7





Decorative floral border

und
erb-
ffen
sen/
ffen
f

Rönig Berthol

S Alt
die
bena
s Rön

Rönig S

Q Vi Regnum
Consvetur
Sed qvia facta ea
Eventum, h
Qyæ qvia lassaru
Victori ut c

Ob sel
Der
Dah
Daf
Home
Ein
Daf
Vni
Bal
Bal

nd
der

Mars di-
citur
ἀλλοπερό-
ουλλ

Dietrich

